

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0403	Wahlpflicht

Modultitel	Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen (8. - 20. Jahrhundert) Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	Regional History in Comparative Perspective (Europe, Eighth to Twentieth Century) Major Module
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sächsische Landesgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul) • Lehramt Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen methodisch mit Grundproblemen der vergleichenden Landesgeschichtsforschung vertraut gemacht werden, um die im B.A.-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten weiter auszubauen, damit sie landesgeschichtliche Fragestellungen selbständig lösen können.
Inhalt	Die Studierenden werden – in wechselnden zeitlichen Schwerpunkten - mit Forschungsproblemen der vergleichenden Landesgeschichte vertraut gemacht, um ihnen ein historisches Verständnis für die regionalen Entwicklungskomponenten und -unterschiede Europas zu vermitteln. Dabei sollen allgemeine Trends und regionale Besonderheiten der sächsischen, deutschen und europäischen Geschichte betrachtet werden. Im Mittelpunkt stehen Probleme der Quellenerschließung und -interpretation sowie der Entwicklung und Lösung wissenschaftlicher Fragestellungen im Rahmen der vergleichenden Landesgeschichte. Diesem Zweck dient u.a. die Hausarbeit, bei deren Anfertigung in den Lehrveranstaltungen angesprochene Probleme in selbständiger Auseinandersetzung mit der Quellenlage und dem Forschungsstand vertieft und weiterführend bearbeitet werden sollen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen" (2SWS)
	Seminar "Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen" (2SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0406	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte des langen 19. Jahrhunderts: Das Zeitalter der Revolutionen und Nationalstaatsbildungen Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	History of the Long 19th Century: The Age of Revolution and the Nation State Building Major Module
Empfohlen für:	1./2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte des langen 19. Jahrhunderts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte des langen 19. Jahrhunderts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte • Lehramt Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen in die Grundprobleme der Geschichte des 19. Jahrhunderts eingeführt und mit geschichtswissenschaftlichen Arbeitsweisen vertraut gemacht werden, um die Kompetenz zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten zu erwerben. Dazu dient u.a. die Hausarbeit, bei der die Thematik der Vorlesung vertieft und anhand eigener Quellen- und Literaturrecherchen eigenständig gearbeitet werden soll.
Inhalt	Die Studierenden werden mit Prozessen und Strukturen der Geschichte des "langen" 19. Jahrhunderts vertraut gemacht. Dabei sollen sowohl Aspekte der Staatengeschichte wie auch der Nationenbildung und wissenschaftliche Kontroversen behandelt werden. Bei Referat und Diskussion im Hauptseminar sollen der Stoff der Vorlesung nachgearbeitet, die Präsentation wissenschaftlicher Kontroversen und Ergebnisse geübt und bei der Hausarbeit die eigene Quellenarbeit erlernt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Geschichte des langen 19. Jahrhunderts" (2SWS)
	Seminar "Geschichte des langen 19. Jahrhunderts" (2SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0407	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte des 20. Jahrhunderts: Der Kampf zwischen Demokratie und Diktatur Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	History of the 20th Century: The Fight Between Democracy and Dictatorship Major Module
Empfohlen für:	1./2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul) • M.A. Romanische Studien • Staatsexamen Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen in die Grundprobleme der Geschichte des 20. Jahrhunderts eingeführt und mit geschichtswissenschaftlichen Arbeitsweisen vertraut gemacht werden, um die Kompetenz zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten zu erwerben. Dazu dient u.a. die Hausarbeit, bei der die Thematik der Vorlesung vertieft und anhand eigener Quellen- und Literaturrecherchen eigenständig gearbeitet werden soll.
Inhalt	Die Studierenden werden mit Prozessen und Strukturen der Geschichte des 20. Jahrhunderts vertraut gemacht. Dabei sollen sowohl Aspekte der Weltkriege und bipolaren Welt wie auch der Diktaturforschung und wissenschaftliche Kontroversen behandelt werden. Bei Referat und Diskussion im Hauptseminar sollen der Stoff der Vorlesung nachgearbeitet, die Präsentation wissenschaftlicher Kontroversen und Ergebnisse geübt und bei der Hausarbeit die eigene Quellenarbeit erlernt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) in der Übung*

Vorlesung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2SWS)

Übung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0408	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Südosteuropas Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	History of Southeastern Europe Major Module
Empfohlen für:	1./2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Südosteuropas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Südosteuropas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul) • Staatsexamen Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse der südosteuropäischen Geschichte erhalten und die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten entwickeln. Vor allem im Seminar sollen die Fähigkeit zu eigenständiger und kritischer Quellenarbeit, zur Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur und mit Deutungskonzepten der südosteuropäischen Geschichte vertieft werden und die mündliche und schriftliche Darstellung und Präsentation historischer Themen eingeübt werden.
Inhalt	Ausgewählte Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte Südosteuropas sollen einer vertiefenden, quellen- und theoriegeleiteten Durchdringung zugeführt werden. Im Zentrum werden dabei zentrale Strukturbesonderheiten Südosteuropas stehen. Hierzu zählen vor allem die Prozesse von ethnischer Identitätsbildung, Nations- und Nationalstaatsbildung, sowie der Sozialgeschichte und des sozialen Wandels der südosteuropäischen Gesellschaften in der Moderne. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, die Geschichte Südosteuropas in ihrer Spezifik, aber auch in ihren beziehungs- und transferegeschichtlichen Vernetzungen mit dem übrigen Europa in einen vergleichenden Kontext einzuordnen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Geschichte Südosteuropas" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Südosteuropas" (2SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0411	Pflicht

Modultitel	Historische Grundwissenschaften / Archivwissenschaft Basismodul
Modultitel (englisch)	Archives and Sources Basic Module
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte, Lehrstuhl für Sächsische Landesgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung "Historische Grundwissenschaften / Archivwissenschaft I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Historische Grundwissenschaften / Archivwissenschaft II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte
Ziele	Die Studierenden werden angeleitet, sich kritisch und auf dem erforderlichen Niveau mit den verschiedenen Quellenarten und Formen der Überlieferung auseinanderzusetzen. Die fachmethodischen Kenntnisse werden erweitert bzw. vertieft. Zudem erfolgt eine gezielte Vorbereitung der Studierenden auf Forschungsaufenthalte in Archiven. Nach dem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sich mittels der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten - ausgerichtet nach den jeweils speziellen fachlichen Anforderungen – tiefer in die Quellenbasis einzuarbeiten.
Inhalt	Das Modul gliedert sich inhaltlich in einen grundwissenschaftlichen (30 SWS) und einen archivwissenschaftlichen (30 SWS) Teil. Auf der Grundlage des neuesten Forschungsstandes erfolgt eine erweiterte Einführung in die wichtigsten Teilbereiche der Historischen Grundwissenschaften und der Archivwissenschaft. Die Studierenden werden mit deren Hauptinhalten sowie mit den entsprechenden Handbüchern, Nachschlagewerken, Synthesen, Tafelwerken und anderen Hilfsmitteln vertraut gemacht. Anhand von ausgewählten Beispielen (u.a. Akten, Urkunden) werden zudem praktische Übungen veranstaltet.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Historische Grundwissenschaften / Archivwissenschaft I" (2SWS)
	Übung "Historische Grundwissenschaften / Archivwissenschaft II" (2SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0433	Wahlpflicht

Modultitel	Politische Ideen und kultureller Wandel im Europa der Neuzeit
Modultitel (englisch)	Political Ideas and Cultural Change in Modern Europe
Empfohlen für:	1./2./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Professur Neuere Kultur- und Ideengeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Politische Ideen und kultureller Wandel im Europa der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Politische Ideen und kultureller Wandel im Europa der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Geschichte • Staatsexamen Geschichte • M.A. Global Studies
Ziele	<p>Die Studierenden erweitern ihre Auseinandersetzung mit kultur- und ideengeschichtlichen Entwicklungen der neueren europäischen Geschichte in vergleichender, transnationaler und globaler Perspektive. Angeregt durch den thematischen Überblick der Vorlesung entwickeln sie im Seminar ein eigenes Forschungsthema und erarbeiten selbstständig eine Fragestellung. Dabei verwenden sie verschiedene Ansätze der Kulturgeschichte (historische Anthropologie, kulturelle Repräsentation, Alltagsgeschichte, Erfahrungsgeschichte) und einer an der Begriffsgeschichte und der Cambridge School of Political Thought orientierten Ideengeschichte. Im Seminar werden Methoden wissenschaftlicher Praxis (Literatur- und Informationsrecherche, wissenschaftliches Schreiben, mündliche Präsentationsformen) gefestigt und angewandt. Interdisziplinärer Bezug zu Nachbarwissenschaften (Philosophie, Musik- und Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte und Regionalwissenschaften, u.a.) unterstützt dabei die angestrebte Spezialisierung innerhalb der Geschichtswissenschaft. Durch den Fokus auf unterschiedliche methodische und theoretische Ansätze wird das Verständnis für wissenschaftliches Arbeiten sowie Urteils- und Kritikfähigkeit geschärft.</p>
Inhalt	<p>Die Seminare des Moduls behandeln exemplarisch zentrale und aktuelle Themen der kulturellen und intellektuellen Entwicklungen der europäischen Geschichte in vergleichender, transnationaler und globaler Perspektive im Zeitraum vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis zum 20. Jahrhundert. Inhaltliche Schwerpunkte liegen in der politischen Ideengeschichte, der Transfergeschichte, sowie in der Untersuchung der gesellschaftlichen Rolle von Kunst, Musik und Literatur. Es werden wissenschaftliche Texte (in deutscher und englischer Sprache) gelesen, referiert und diskutiert. In den Seminaren gestalten die SeminarteilnehmerInnen durch die Präsentation eines eigenen Recherchebeitrags (Biogramm, Quellenpräsentation oder Präsentation des Forschungsstands) eine Unterrichtseinheit aktiv mit.</p>

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Präsentation zum Seminar (25 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Politische Ideen und kultureller Wandel im Europa der Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Politische Ideen und kultureller Wandel im Europa der Neuzeit" (2SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0515	Wahlpflicht

Modultitel **Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit 1500-1800**

Schwerpunktmodul

Modultitel (englisch) Modern History of Education and Society 1500-1800

Major Module

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul)
- Lehramt Geschichte

Ziele

Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur politischen, kulturellen und sozialen Geschichte der europäischen Vormoderne. An den gewählten Beispielen vermittelt es Analysekompetenz beim Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur, Methodenkompetenz für die Entwicklung eigener Fragestellungen sowie Synthese- und Urteilskompetenz bei der Erarbeitung und Begründung eigener Forschungsergebnisse. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Ergebnisse der eigenen Arbeit nach außen darzustellen und in der Diskussion zu vertreten, um damit die Berufs- und Praxiskompetenz der zukünftigen Historiker und Geschichtslehrer zu stärken.

Inhalt

Den Studierenden werden in der Vorlesung anhand ausgewählter Schwerpunkte epochenübergreifende Kenntnisse der wesentlichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Ereigniszusammenhänge und Fundamentalprozesse der frühneuzeitlichen Geschichte vermittelt. Zentrale Themenbereiche des Seminar sind dabei die Bildungs- und Universitätsgeschichte, die sozialen Voraussetzungen, Institutionen und Gegenstände der Gelehrsamkeit und Wissensvermittlung im vormodernen Europa zwischen Humanismus und Aufklärung.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter <http://www.gko.uni-leipzig.de/historisches-seminar>

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit" (2SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	30-HIS-0410	Wahlpflicht

Modultitel	Europäische Geschichte der Juden Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	European History of the Jews Major Module
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Simon-Dubnow-Institut
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Europäische Geschichte der Juden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Europäische Geschichte der Juden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul) • M.A. European Studies (Wahlpflichtmodul)
Ziele	Es soll die Kompetenz erworben werden, die Geschichte der Juden im 19. und 20. Jahrhundert als Teil der europäischen Geschichte begreifen und vermitteln zu können. Auf diese Weise wird das Verständnis einer transnationalen europäischen Geschichte gefördert.
Inhalt	<p>Das Modul ermittelt zum Teil „vormoderne“, vor allem transnationale Lebens- und Kommunikationsformen der Juden. Diese harmonieren weniger mit den nationalstaatlich geprägten Paradigma der Moderne, weisen aber eine Affinität zur neueren Überwindung dieser Grenzen und zu „postmodernen“ Lebens- und Kommunikationsmustern auf.</p> <p>Das Modul steht im Zusammenhang mit Modulen zur europäischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, z.T. auch der osteuropäischen Geschichte.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.dubnow.de
Vergabe von Leistungspunkten	<p>Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.</p> <p>- Seminar: Referat und ca. 20-seitige schriftliche Ausarbeitung zum Thema (Wichtung zweifach)</p>

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar</i>	
	Seminar "Europäische Geschichte der Juden" (2SWS)
	Übung "Europäische Geschichte der Juden" (2SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0402	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Europas im Mittelalter Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	History of Europe in the Middle Ages Major Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Europas im Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Europas im Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul) • Staatsexamen Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Themen zur europäischen Geschichte problemorientiert mit dem aktuellen Forschungsstand auseinandersetzen. Die im B.A.-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird so weiter ausgebaut. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes eigene Fragen an die Überlieferung zu stellen.
Inhalt	In diesem Modul eruiieren die Studierenden eigenständig die Quellenlage und den Forschungsstand in der Fachliteratur zu ausgewählten Themen der europäischen Geschichte. Sie formulieren eine eigenständige wissenschaftliche Frage und beantworten sie im Rahmen einer größeren Hausarbeit. Deren Konzeption oder Teilergebnisse ihrer Forschungen stellen sie in Form eines Referates zur Diskussion.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im Mittelalter" (2SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0404	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte der europäischen Vormoderne: Politik, Gesellschaft und Kultur 1500-1800 Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	Premodern European History: Politics, Society and Culture (1500-1800) Major Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte der europäischen Vormoderne" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte der europäischen Vormoderne" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul) • Staatsexamen Geschichte
Ziele	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur politischen, kulturellen und sozialen Geschichte der europäischen Vormoderne. An den gewählten Beispielen vermittelt es Analysekompetenz beim Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur, Methodenkompetenz für die Entwicklung eigener Fragestellungen sowie Synthese- und Urteilskompetenz bei der Erarbeitung und Begründung eigener Forschungsergebnisse. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Ergebnisse der eigenen Arbeit nach außen darzustellen und in der Diskussion zu vertreten, um damit die Berufs- und Praxiskompetenz der zukünftigen Historiker und Geschichtslehrer zu stärken.
Inhalt	Den Studierenden werden anhand ausgewählter Schwerpunkte epochenübergreifende Kenntnisse der wesentlichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Ereigniszusammenhänge und Fundamentalprozesse der frühneuzeitlichen Geschichte vermittelt. Zentrale Themenbereiche sind das Verhältnis von Krieg und Frieden, von Konfessionalisierung und Säkularisierung, von Aufklärung und Rationalität, sowie der Prozess der frühmodernen Staatsbildung und der damit einhergehende Wandel der altfeudalen Ständegesellschaft im europäischen Vergleich.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Geschichte der europäischen Vormoderne" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der europäischen Vormoderne" (2SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0405	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte von Gesellschaft und Wirtschaft im Zeitalter von Welthandel, Weltwirtschaft und Globalisierung (18.-20. Jahrhundert) Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	Society and Economy in the Era of Globalization
Empfohlen für:	Major Module 2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte von Gesellschaft und Wirtschaft im Zeitalter von Welthandel, Weltwirtschaft und Globalisierung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul) • Lehramt Geschichte
Ziele	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der industriellen Zeit (18.–20. Jahrhundert). An ausgewählten Beispielen vermittelt es Analysekompetenz beim Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur, Methodenkompetenz für die Entwicklung eigener Fragestellungen sowie Synthese- und Urteilskompetenz bei der Erarbeitung und Begründung eigener Forschungsergebnisse. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Ergebnisse der eigenen Arbeit nach außen darzustellen und in der Diskussion zu vertreten, um damit die Berufs- und Praxiskompetenz der zukünftigen Historiker und Geschichtslehrer zu stärken.
Inhalt	Die Studierenden werden mit zentralen Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft der industriellen Zeit in verschiedenen Regionen der Welt sowie den zentralen Begriffen und Methoden der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte vertraut gemacht. Insbesondere sollen die zentralen ökonomischen und sozialen Institutionen und die Interdependenz zwischen den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Europa einerseits und in den übrigen Weltregionen andererseits in das Bewusstsein der Studierenden dringen. Im Seminar vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts und sind in der Lage, diese Methoden und Arbeitstechniken bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte von Gesellschaft und Wirtschaft im Zeitalter von Welthandel, Weltwirtschaft und Globalisierung" (4SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0413	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte und Kommunikation Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	History and Communication Major Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Fachdidaktik Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte und Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Medien der Geschichtskultur – eine praxisorientierte Kritik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Ed. Geschichte • M.A. Geschichte • Staatsexamen Geschichte
Ziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die Genese, Entwicklung und Themen der geschichtswissenschaftlichen Disziplin im Hinblick auf ihre geschichtskulturellen Kontexte. Hierbei schärfen sie ihre analytischen Kompetenzen bezüglich der Kommunikations- und Vermittlungsformen von Geschichte und ihren verschiedenen Medien.
Inhalt	Die Vorlesung gibt einen Überblick über Geschichte und ihre unterschiedlichen kommunikativen Ausprägungen. Auf dieser Basis nimmt die Übung ausgewählte Medien der Geschichtskultur in den kritischen Blick. Hier untersuchen die Studierenden die Praxistauglichkeit und politischen Dimensionen von Schulbüchern und anderen Angeboten zum Historischen Lernen. In dieser Auseinandersetzung erstellen sie eigenes Material zur historischen Bildung.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	siehe www.uni-leipzig.de/histsem
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte und Kommunikation" (2SWS)
	Übung "Medien der Geschichtskultur – eine praxisorientierte Kritik" (2SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0417	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	History of Europe and the Mediterranean in the Early and High Middle Ages Major Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte • M.Ed. Geschichte • Staatsexamen Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Themen zur Geschichte Europas und des Mittelmeerraums problemorientiert mit dem aktuellen internationalen Forschungsstand auseinandersetzen. Die im BA-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird so weiter ausgebaut. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes eigene Fragen an die Überlieferung zu stellen.
Inhalt	In diesem Modul eruiieren die Studierenden eigenständig die Quellenlage und den internationalen Forschungsstand in der Fachliteratur zu ausgewählten Themen der Geschichte Europas und des Mittelmeerraums. Sie formulieren eine eigenständige wissenschaftliche Frage und beantworten sie im Rahmen einer größeren Hausarbeit. Deren Konzeption und Teilergebnisse stellen sie in Form eines Referates zur Diskussion.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (20 Min.))</i>	Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0418	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	History of Europe and the Mediterranean in the High Middle Ages Major Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte • M.Ed. Geschichte • Staatsexamen Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Themen zur Geschichte Europas und des Mittelmeerraums problemorientiert mit dem aktuellen internationalen Forschungsstand auseinandersetzen. Die im BA-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird so weiter ausgebaut. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes eigene Fragen an die Überlieferung zu stellen.
Inhalt	In diesem Modul eruiieren die Studierenden eigenständig die Quellenlage und den internationalen Forschungsstand in der Fachliteratur zu ausgewählten Themen der Geschichte Europas und des Mittelmeerraums. Sie formulieren eine eigenständige wissenschaftliche Frage und beantworten sie im Rahmen einer größeren Hausarbeit. Deren Konzeption und Teilergebnisse stellen sie in Form eines Referates zur Diskussion.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter" (2SWS)
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (20 Min.))</i>	Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter" (2SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0419	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	History of Europe and the Mediterranean in the Late Middle Ages Major Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte • M.Ed. Geschichte • Staatsexamen Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Themen zur Geschichte Europas und des Mittelmeerraums problemorientiert mit dem aktuellen internationalen Forschungsstand auseinandersetzen. Die im BA-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird so weiter ausgebaut. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes eigene Fragen an die Überlieferung zu stellen.
Inhalt	In diesem Modul eruiieren die Studierenden eigenständig die Quellenlage und den internationalen Forschungsstand in der Fachliteratur zu ausgewählten Themen der Geschichte Europas und des Mittelmeerraums. Sie formulieren eine eigenständige wissenschaftliche Frage und beantworten sie im Rahmen einer größeren Hausarbeit. Deren Konzeption und Teilergebnisse stellen sie in Form eines Referates zur Diskussion.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter" (2SWS)
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (20 Min.))</i>	Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter" (2SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0429	Wahlpflicht

Modultitel	Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	Empire and Nation in East- and South Eastern Europe Major Module
Empfohlen für:	2./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte • M.Ed. Geschichte • Staatsexamen Geschichte
Ziele	Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung vertiefter Kenntnisse der ost- und südosteuropäischen Geschichte und die Analyse transregionaler Probleme. Im Seminar soll die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten, zur kritischen Quellenarbeit sowie zur Auseinandersetzung mit der Fachliteratur vertieft werden. Zudem soll die mündliche wie die schriftliche Erarbeitung und Präsentation einzelner Problemkomplexe eingeübt werden.
Inhalt	Ausgewählte Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte Ost- und Südosteuropas sollen im Rahmen einer vertiefenden, quellen- und theoriegeleiteten Durchdringung behandelt werden. Im Fokus stehen die imperialen Rahmenbedingungen, die spezifische Entwicklungslinien sozialer und politischer Transformationen, wie auch die der Nationalisierungsprozesse, determinierten.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	In den Lehrveranstaltungen wird auf die relevante Fachliteratur hingewiesen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)
	Seminar "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0431	Wahlpflicht

Modultitel	Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	State and Society in East- and South Eastern Europe Major Module
Empfohlen für:	2./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte • M.Ed. Geschichte • Staatsexamen Geschichte
Ziele	Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung vertiefter Kenntnisse der ost- und südosteuropäischer Geschichte und die Analyse transregionaler Probleme. Im Seminar soll die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten, zur kritischen Quellenarbeit sowie zur Auseinandersetzung mit der Fachliteratur vertieft werden. Zudem soll die mündliche wie die schriftliche Erarbeitung und Präsentation einzelner Problemkomplexe eingeübt werden.
Inhalt	Ausgewählte Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte Ost- und Südosteuropas sollen im Rahmen einer vertiefenden, quellen- und theoriegeleiteten Durchdringung behandelt werden. Im Fokus stehen soziale und politische Transformationen, deren langfristige Wirkungsmächtigkeit von Relevanz war. Neben regionalen Besonderheiten sollen sie aber auch in ihre beziehungs- und transfergeschichtlichen Vernetzungen kontextualisiert werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	In den Lehrveranstaltungen wird auf die relevante Fachliteratur hingewiesen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)
	Seminar "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0501	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsprobleme der Mittelalterlichen Geschichte Vertiefungsmodul
Modultitel (englisch)	Research of Mediaeval History In-Depth Module
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Kolloquium "Forschungsprobleme der Mittelalterlichen Geschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte Dieses Modul ist Voraussetzung für die Abfassung einer M.A.-Arbeit im Bereich Mittelalterliche Geschichte.
Ziele	Insbesondere unter methodischem Blickwinkel schließt das Modul an die Schwerpunktmodule zur mittelalterlichen Geschichte sowie zur sächsischen und vergleichenden Landesgeschichte an. Die Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Orientierung und zur eigenständigen Fragestellung soll weiter verstärkt werden. Dieses Modul dient zugleich der methodischen und inhaltlichen Vorbereitung der M.A.-Arbeit und begleitet das Forschungspraktikum im Bereich der mittelalterlichen Geschichte. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, ihre M.A.-Arbeit eigenständig anzufertigen.
Inhalt	In diesem Modul arbeiten die Studierenden anhand einer größeren Hausarbeit selbständig wissenschaftlich. Sie sollen nach der problemorientierten Analyse des Forschungsstandes und aufgrund einer kritischen Prüfung der Quellen eigenständige wissenschaftliche Hypothesen formulieren und begründen. Im Rahmen des Kolloquiums werden sie Hauptziele und Ergebnisse ihrer Recherchen zur Diskussion stellen und sich mit den Konzeptionen und Resultaten ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen kritisch auseinandersetzen.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme eines Schwerpunktmoduls aus dem Bereich der Geschichte des Mittelalters oder aus dem Bereich der Sächsischen und Vergleichenden Landesgeschichte (03-HIS-0403 oder 03-HIS-0404).
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (6 Wochen) mit Präsentation (20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Forschungsprobleme der Mittelalterlichen Geschichte" (2SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0502	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsprobleme der Sächsischen und vergleichenden Landesgeschichte Vertiefungsmodul
Modultitel (englisch)	Research in Saxon and Comparative Regional History In-Depth Module
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sächsische Landesgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Kolloquium "Forschungsprobleme der Sächsischen und vergleichenden Landesgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte Dieses Modul ist Voraussetzung für die Abfassung einer M.A.-Arbeit im Bereich Sozial- und Wirtschaftsgeschichte.
Ziele	Das Modul vertieft die eigenständige, problemorientierte wissenschaftliche Arbeit sowie die Außendarstellung eigener Ergebnisse und Thesen an Beispielen der Sächsischen und vergleichenden Landesgeschichte. Insbesondere unter methodischem Blickwinkel vertieft es die Schwerpunktmodule zur Landesgeschichte. Dieses Modul bildet zugleich eine methodische und inhaltliche Vorbereitung und Begleitung für die Anfertigung der MA-Arbeit wie auch zur Ableistung des Forschungspraktikums im Bereich der Sächsischen und vergleichenden Landesgeschichte.
Inhalt	In diesem Modul arbeiten die Studierenden anhand einer umfangreichen wissenschaftlichen Hausarbeit selbständig wissenschaftlich. Sie sollen nach der Analyse des Forschungsstandes und aufgrund einer kritischen Prüfung der Quellen eigenständige wissenschaftliche Hypothesen formulieren und begründen. Im Rahmen des Kolloquiums werden sie Hauptziele und Ergebnisse ihrer Recherchen zur Diskussion stellen und sich mit den Konzeptionen und Resultaten ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen kritisch auseinandersetzen.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme eines Schwerpunktmoduls aus dem Bereich der Sächsischen und Vergleichenden Landesgeschichte oder der Geschichte des Mittelalters (03-HIS-0402 oder 03-HIS-0403).
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (6 Wochen) mit Präsentation (20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Forschungsprobleme der Sächsischen und vergleichenden Landesgeschichte" (2SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0503	Wahlpflicht

Modultitel **Forschungsprobleme der Geschichte der Frühen Neuzeit**

Vertiefungsmodul

Modultitel (englisch) Research of the History of the Early Modern Period

In-Depth Module

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Kolloquium "Forschungsprobleme der Geschichte der Frühen Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte
Dieses Modul ist Voraussetzung für die Abfassung einer M.A.-Arbeit im Bereich Geschichte der Frühen Neuzeit.

Ziele Das Modul vermittelt historisches Vertiefungswissen zur politischen, kulturellen und sozialen Geschichte der europäischen Vormoderne. Das Modul leitet verstärkt zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit sowie zur Außendarstellung eigener Ergebnisse und Thesen an. Insbesondere unter methodischem Blickwinkel vertieft es die Schwerpunktmodule zur frühneuzeitlichen Geschichte. Dieses Modul bildet zugleich die Vorbereitung und Begleitung für die Anfertigung der MA-Arbeit wie auch zur Ableistung des Forschungspraktikums im Bereich der Geschichte der Frühen Neuzeit.

Inhalt Aufbauend auf dem Besuch des frühneuzeitlichen Schwerpunktmoduls und vorbereitend zur Erarbeitung der MA-Arbeit setzen sich die Studierenden vertiefend mit zentralen politischen, kulturellen und sozialen Grundstrukturen der frühneuzeitlichen Gesellschaft auseinander. Die kritische und anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit den entscheidenden Forschungskategorien und Methoden zur frühneuzeitlichen Geschichte wird anhand ausgewählter Beispiele aus der Zeit zwischen der Reformation und dem Ende des Alten Reiches vertieft. In diesem Modul arbeiten die Studierenden anhand eines eigenen wissenschaftlichen Themas selbständig. Sie sollen nach der Analyse des Forschungsstandes und aufgrund einer kritischen Prüfung der Quellen eigenständige wissenschaftliche Thesen formulieren und begründen. Im Rahmen des Kolloquiums werden sie Hauptziele und Ergebnisse ihrer Recherchen zur Diskussion stellen und sich zugleich mit den Konzeptionen und Resultaten ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen kritisch auseinandersetzen.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme eines Schwerpunktmoduls aus dem Bereich der Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte (03-HIS-0405 oder 03-HIS-0406).

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (6 Wochen) mit Präsentation (20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Forschungsprobleme der Geschichte der Frühen Neuzeit" (2SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0504	Wahlpflicht

Modultitel **Forschungsprobleme der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte**

Vertiefungsmodul

Modultitel (englisch) Research of Social and Economic History

In-Depth Module

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Kolloquium "Forschungsprobleme der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte
Dieses Modul ist Voraussetzung für die Abfassung einer M.A.-Arbeit im Bereich Sozial- und Wirtschaftsgeschichte.

Ziele Das Modul vertieft die eigenständige, problemorientierte wissenschaftliche Arbeit sowie die Außendarstellung eigener Ergebnisse und Thesen an Beispielen aus der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Insbesondere unter methodischem Blickwinkel vertieft es die Schwerpunktmodule zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Dieses Modul bildet zugleich eine methodische und inhaltliche Vorbereitung und Begleitung für die Anfertigung der MA-Arbeit wie auch zur Ableistung des Forschungspraktikums im Bereich der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte.

Inhalt In diesem Modul arbeiten die Studierenden anhand einer umfangreichen wissenschaftlichen Hausarbeit selbständig wissenschaftlich. Sie sollen nach der Analyse des Forschungsstandes und aufgrund einer kritischen Prüfung der Quellen eigenständige wissenschaftliche Hypothesen formulieren und begründen. Im Rahmen des Kolloquiums werden sie Hauptziele und Ergebnisse ihrer Recherchen zur Diskussion stellen und sich mit den Konzeptionen und Resultaten ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen kritisch auseinandersetzen.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme eines Schwerpunktmoduls aus dem Bereich der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte oder der Geschichte der Frühen Neuzeit (03-HIS-0405 oder 03-HIS-0406).

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (6 Wochen) mit Präsentation (20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Forschungsprobleme der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte" (2SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0505	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsprobleme der Neueren und Neuesten Geschichte Vertiefungsmodul
Modultitel (englisch)	Research of Modern and Recent History In-Depth Module
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Kolloquium "Forschungsprobleme der Neueren und Neuesten Geschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte Dieses Modul ist Voraussetzung für die Abfassung einer M.A.-Arbeit im Bereich Neuere und Neueste Geschichte.
Ziele	Das Modul vertieft die eigenständige, problemorientierte wissenschaftliche Arbeit sowie die Außendarstellung eigener Ergebnisse und Thesen an Beispielen aus der Neueren und Neuesten Geschichte. Insbesondere unter methodischem Blickwinkel vertieft es die Schwerpunktmodule zur Neueren und Neuesten Geschichte. Dieses Modul bildet zugleich eine methodische und inhaltliche Vorbereitung und Begleitung für die Anfertigung der M.A.-Arbeit wie auch zur Ableistung des Forschungspraktikums im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte.
Inhalt	In diesem Modul arbeiten die Studierenden anhand einer umfangreichen wissenschaftlichen Hausarbeit selbständig wissenschaftlich. Sie sollen nach der Analyse des Forschungsstandes und aufgrund einer kritischen Prüfung der Quellen eigenständige wissenschaftliche Hypothesen formulieren und begründen. Im Rahmen des Kolloquiums werden sie Hauptziele und Ergebnisse ihrer Recherchen zur Diskussion stellen und sich mit den Konzeptionen und Resultaten ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen kritisch auseinandersetzen.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme eines Schwerpunktmoduls aus dem Bereich der Neueren, Neuesten und Zeitgeschichte (03-HIS-0407 oder 03-HIS-0408).
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (6 Wochen) mit Präsentation (20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Forschungsprobleme der Neueren und Neuesten Geschichte" (2SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0506	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsprobleme der Neueren und Zeitgeschichte Vertiefungsmodul
Modultitel (englisch)	Research of Modern and Contemporary History In-Depth Module
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Kolloquium "Forschungsprobleme der Neueren und Zeitgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte Dieses Modul ist Voraussetzung für die Abfassung einer M.A.-Arbeit im Bereich Neuere und Neueste Geschichte.
Ziele	Das Modul vertieft die eigenständige, problemorientierte wissenschaftliche Arbeit sowie die Außendarstellung eigener Ergebnisse und Thesen an Beispielen aus der Neueren und Zeitgeschichte. Insbesondere unter methodischem Blickwinkel vertieft es die Schwerpunktmodule zur Neueren und Zeitgeschichte. Dieses Modul bildet zugleich eine methodische und inhaltliche Vorbereitung und Begleitung für die Anfertigung der M.A.-Arbeit wie auch zur Ableistung des Forschungspraktikums im Bereich der Neueren und Zeitgeschichte.
Inhalt	In diesem Modul arbeiten die Studierenden anhand einer umfangreichen wissenschaftlichen Hausarbeit selbständig wissenschaftlich. Sie sollen nach der Analyse des Forschungsstandes und aufgrund einer kritischen Prüfung der Quellen eigenständige wissenschaftliche Hypothesen formulieren und begründen. Im Rahmen des Kolloquiums werden sie Hauptziele und Ergebnisse ihrer Recherchen zur Diskussion stellen und sich mit den Konzeptionen und Resultaten ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen kritisch auseinandersetzen.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme eines Schwerpunktmoduls aus dem Bereich der Neueren, Neuesten und Zeitgeschichte (03-HIS-0407 oder 03-HIS-0408).
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (6 Wochen) mit Präsentation (20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Forschungsprobleme der Neueren und Zeitgeschichte" (2SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0507	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsprobleme der Südost- und osteuropäischen Geschichte Vertiefungsmodul
Modultitel (englisch)	Research of Southeastern and Eastern European History In-Depth Module
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Kolloquium "Forschungsprobleme der Südost- und osteuropäischen Geschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte Dieses Modul ist Voraussetzung für die Abfassung einer M.A.-Arbeit im Bereich Südost- und osteuropäische Geschichte.
Ziele	Das Modul vertieft die eigenständige, problemorientierte wissenschaftliche Arbeit sowie die Außendarstellung eigener Ergebnisse und Thesen an Beispielen aus der Südost- und Osteuropäischen Geschichte. Insbesondere unter methodischem Blickwinkel vertieft es die Schwerpunktmodule zur südost- und osteuropäischen Geschichte. Dieses Modul bildet zugleich eine methodische und inhaltliche Vorbereitung und Begleitung für die Anfertigung der M.A.-Arbeit wie auch zur Ableistung des Forschungspraktikums im Bereich der südost- und osteuropäischen Geschichte.
Inhalt	In diesem Modul arbeiten die Studierenden anhand einer umfangreichen wissenschaftlichen Hausarbeit selbständig wissenschaftlich. Sie sollen nach der Analyse des Forschungsstandes und aufgrund einer kritischen Prüfung der Quellen eigenständige wissenschaftliche Hypothesen formulieren und begründen. Im Rahmen des Kolloquiums werden sie Hauptziele und Ergebnisse ihrer Recherchen zur Diskussion stellen und sich mit den Konzeptionen und Resultaten ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen kritisch auseinandersetzen.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme eines Schwerpunktmoduls aus dem Bereich der Südost- und osteuropäischen Geschichte
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (6 Wochen) mit Präsentation (20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Forschungsprobleme der Südost- und osteuropäischen Geschichte" (2SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0508	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsprobleme der Vergleichenden Geschichtswissenschaft / Iberoamerikanischen Geschichte Vertiefungsmodul
Modultitel (englisch)	Research of Comparative History / Ibero-American History In-Depth Module
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Professur für Vergleichende Geschichtswissenschaft / Ibero-Amerikanische Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Kolloquium "Forschungsprobleme der Vergleichenden Geschichtswissenschaft / Iberoamerikanischen Geschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte Dieses Modul ist Voraussetzung für die Abfassung einer M.A.-Arbeit im Bereich Vergleichende Geschichtswissenschaft / Iberoamerikanische Geschichte.
Ziele	Das Modul vertieft die Fähigkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit und methodischer Reflexion. Es bietet zugleich eine methodische und inhaltliche Vorbereitung und Begleitung für die Anfertigung der M.A.-Arbeit wie auch zur Ableistung des Forschungspraktikums im Bereich der Vergleichenden Geschichtswissenschaft / Iberoamerikanischen Geschichte.
Inhalt	In diesem Modul arbeiten die Studierenden selbständig wissenschaftlich. Sie stellen das Projekt ihrer M.A.-Arbeit zur Diskussion und diskutieren die Vorhaben/ Konzeptionen anderer Studierender.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme des Schwerpunktmoduls Vergleichende Geschichtswissenschaft / Iberoamerikanische Geschichte (03-HIS-0409).
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (6 Wochen) mit Präsentation (20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Forschungsprobleme der Vergleichenden Geschichtswissenschaft / Iberoamerikanischen Geschichte" (2SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0509	Pflicht

Modultitel	Forschungspraktikum Fachnahe Schlüsselqualifikation
Modultitel (englisch)	Research Internship Subject-related Key Qualification
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Praktikum "Praktikum" (0 SWS) = 0 h Präsenzzeit und 300 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte Für die Ableistung dieses Moduls muss die Betreuung durch einen Hochschullehrer des Historischen Seminars gewährleistet sein. Ggfs. kann ein weiterer Betreuer – auch aus der gewählten Institution – hinzugezogen werden.
Ziele	Im Rahmen dieses Praktikums-Moduls arbeiten die Studierenden in Vorbereitung auf ihre Master-Arbeit selbstständig mit Quellen an einer ausgewählten Fragestellung unter Anleitung eines Hochschullehrers in einem Archiv, einer Bibliothek, einem Museum, einer Lehksammlung etc., ggfs. auch in mehreren Institutionen. Sie erstatten dem sie betreuenden Hochschullehrer regelmäßig mündlich oder schriftlich Bericht und erstellen einen umfangreichen schriftlichen Abschlußbericht über die gesamte Zeit des Forschungspraktikums, der auf den Quellenbestand, die bearbeitete Fragestellung und die erzielten Ergebnisse detailliert eingeht.
Inhalt	Die Thematik des jeweiligen Forschungspraktikums ergibt sich aus den Lehrgebieten der einzelnen betreuenden Hochschullehrer unter Berücksichtigung der Interessenlage der Studierenden.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme von mindestens vier fachspezifischen Schwerpunktmodulen.
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Abschlussbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen), mit Wichtung: 1	Praktikum "Praktikum" (0SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0512	Wahlpflicht

Modultitel	Spezialprobleme der Geschichtsvermittlung Vertiefungsmodul
Modultitel (englisch)	Research in Teaching and Presentation of History In-Depth Module
Empfohlen für:	3.–4. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Fachdidaktik Geschichte
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Kolloquium "Spezialprobleme der Geschichtsvermittlung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Geschichte
Ziele	Die Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Orientierung und zur eigenständigen Fragestellung soll weiter verstärkt werden. Dieses Modul dient zugleich der methodischen und inhaltlichen Vorbereitung einer wissenschaftlichen Arbeit und begleitet das Forschungspraktikum im Bereich der Zeitgeschichte mit geschichtskulturellem Schwerpunkt. Gleichzeitig knüpft es an die Inhalte des Moduls „Geschichte und Kommunikation“ (03-HIS-0413) und, im M.Ed., des Moduls „Historische Lehr- Lernforschung und Praxisfeld Schule“ (03-HIS-0510-Gym bzw. 03-HIS-0510-MS) an. Im Anschluss sollen die Studierenden in der Lage sein, ihre Master-Arbeit eigenständig anzufertigen.
Inhalt	In diesem Modul arbeiten die Studierenden anhand einer größeren Hausarbeit selbständig wissenschaftlich. Sie sollen nach der problemorientierten Analyse des Forschungsstandes und aufgrund einer kritischen Prüfung der Quellen eigenständige wissenschaftliche Hypothesen formulieren und begründen. Im Rahmen des Kolloquiums werden sie Hauptziele und Ergebnisse ihrer Recherchen zur Diskussion stellen und sich mit den Konzeptionen und Resultaten ihrer KommilitonInnen und Kommilitonen kritisch auseinandersetzen.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Schwerpunktmodul aus dem Bereich Geschichtsdidaktik (03-HIS-0413)
Literaturangabe	siehe www.uni-leipzig.de/histsem
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (6 Wochen) mit Präsentation (20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Spezialprobleme der Geschichtsvermittlung" (4SWS)

Master of Arts Mittlere und Neuere Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	30-HIS-0511	Wahlpflicht

Modultitel	Ausgewählte Probleme der jüdischen und allgemeinen Geschichte der Neuzeit Vertiefungsmodul
Modultitel (englisch)	Research in Jewish and General Modern History In-Depth Module
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Simon-Dubnow-Institut für jüdische Geschichte und Kultur
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Kolloquium "Leipziger Forschungskolloquium zur jüdischen Geschichte und Kultur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M.A. Mittlere und Neuere Geschichte
Ziele	Das Modul vermittelt vertiefend Grundzüge und Aspekte der Geschichte der Juden vom ausgehenden Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Behandelt werden Themen wie das Verhältnis von Tradition zur Moderne, Migrations-, Emanzipations- sowie politische, Wirtschafts- und Wissenschaftsgeschichte. Aus dem Blickwinkel jüdischer Geschichte heraus wird eine umfassende europäische Perspektive erschlossen, wobei sich zahlreiche Berührungspunkte zur ost- und westeuropäischen Geschichte ergeben. Es stärkt insbesondere die Diskussionskompetenz der Studierenden, die in die Lage versetzt werden sollen, die Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeit schriftlich und mündlich mit geeigneten methodischen und didaktischen Mitteln darzustellen.
Inhalt	Aufbauend auf dem Besuch der historischen Schwerpunktmodule setzen sich die Studierenden vertiefend mit zentralen politischen, kulturellen und sozialen Grundstrukturen der jüdischen und allgemeinen Geschichte auseinander, die anhand ausgewählter Beispiele vertieft wird. Methodische Grundbegriffe werden vorgestellt, diskutiert und können durch die Studierenden selbst empirisch erprobt werden. Begleitend zur Anfertigung der Abschlussarbeiten können deren Probleme und Ergebnisse vorgestellt und diskutiert werden.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an einem Schwerpunktmodul aus dem Bereich der Geschichte der Frühen Neuzeit, der Neueren und Neuesten Geschichte oder dem Schwerpunktmodul „Europäische Geschichte der Juden“ (30-HIS-0410).
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (6 Wochen) mit Präsentation (20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Leipziger Forschungskolloquium zur jüdischen Geschichte und Kultur" (2SWS)